Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1949-1950)

Rubrik: Die Bibliothek

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eiförmig. Im Inhalt fanden sich Keramikfragmente, darunter ein Topfdeckel des ersten Jahrhunderts n. Chr., Ziegelfragmente, Holzreste und Tierknochen. — Bei Freilegung der alten Klostermühle am Aareufer, unterhalb des Schutthügels, durch die Anstalt Königsfelden fanden sich eine wahrscheinlich römische Säulenbasis und ein profiliertes römisches Architekturstück, beide aus Kalkstein, verbaut, und wurden ins Museum verbracht.

V. v. Gonzenbach

Die Bibliothek

Wie alljährlich ist der Hauptzuwachs der Bibliothek dem Tauschverkehr zu verdanken, für den der Jahresbericht und andere Publikationen der Gesellschaft zur Verfügung stehen. Mit vielen ausländischen Institutionen konnten die Vorkriegsverbindungen wieder aufgenommen werden. Mehrfach wurde Gebrauch gemacht von der über das „Bulletin for Libraries" der Unesco gebotenen Möglichkeit, Jahresbericht und Museumsführer geschenkweise zu erwerben; vor allem von kriegsgeschädigten Museen und Bibliotheken wie folgt: Gemeente Museum, Arnhem. — Institut Archéologique Liégeois. — Bibliothèque et Archives de Saint Omer. — Bibliothèque Municipale de Charleville. — Library of the University of Otago, New Zeeland. — Department of Antiquities, Jerusalem.

Mit dem jährlich steigenden Zuwachs ist die Bibliothek des Museums auf einen Bestand angelangt, der eine baldige Neuaufstellung notwendig macht.

Zuwachsverzeichnis

1. Zeitschriften

a) Schweiz:
Argovia, 60, 1948
ZAK 10, 1948; 11, 1950 (Heft I)
Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums, 28, 1948
Genava, XXVII, 1949
Unsere Heimat, 23, 1949
Vom Jura zum Schwarzwald, 23, 1948
Musée Jurassien, Rapport d'Activité, 1949
Musées Suisses, 1949
Schweizerische Landesbibliothek, 41. Bericht, 1947/48
Jahresbericht des Schweizerischen Landesmuseums, 57, 1948
Heimatkunde aus dem Seetal, 23, 1949
Ur-Schweiz, XIII, 1949
Jahrbuch der Schweiz. Ges. für Urgeschichte, 39, 1948

b) Ausland:
Cahiers d'Archéologie et d'Histoire d'Alsace, 130, 1949
Bonner Jahrbücher, 148, 1948
32. Bericht der römisch-germanischen Kommission, 1942
Monfort, Zeitschrift für Geschichte, Heimat- und Volkskunde Vorarlbergs, 2, 1947; 3, 1948
Rivista di Studi Liguri, XIV/XV, 1948/49
Trierer Zeitschrift, 14—18, 1939—49; Beiheft 18, 1949
Unesco, Bulletin for Libraries, III, 1949; IV, 1950 (1—3).

II. Broschüren und Bücher

E. Ettlinger, Die Keramik der Augster Thermen, Monographien SGU VI, 1949
Führer durch das Kastell Saalburg, 1948
Führungsblätter des Landesmuseums Trier, Nr. 1—7
H. Koch, Römische Kunst, 1949
A. Lüthi, Wirtschafts- u. Verfassungsgeschichte des Klosters Königsfelden, Dissertation 1947
v. Massow, Die Basilika in Trier, 1948
Merian, Städte und Landschaften: Trier, 1949
K. Schefold, Orient, Hellas, Rom. — Archäologische Bibliographie 1939—1947
Steinhausen, Archäologische Karte der Rheinprovinz: Trier-Mettendorf.

Das Amphitheater

Mit dem per 1949 erhöhten jährlichen Kredit für den Unterhalt des Amphitheaters der Eidgenossenschaft konnten die Reparaturen am Mauerwerk etwas mehr intensiviert werden als bis anhin. Die beiden innern Arenamauern sowie der Nord- und Osteingang sind gründlich saniert. Der äußere Mauerring und das Westtor werden aber noch ganz erheblich Mühe und Arbeit kosten, bis sie instand gestellt sind. — Die Frage der Aenderung der Mauerdeckel konnte noch nicht restlos abgeklärt werden. Vorgenommene Muster befriedigten nicht. Man will im Inland und Ausland Nachfrage halten, wie an ähnlichen Bauwerken vorgegangen wird.

Die 61 Pappeln särbelten schon seit einigen Jahren dahin, indem sie gipfeldürr wurden. Es war zu befürchten, daß sie ganz absterben würden. Ein Baumfachmann riet uns, sie sofort zu kappen und abzuasten. Diese Arbeit wurde im Herbst 1949 vorgenommen. Allerdings sieht nun der Baumring mehr einem Telegraphenstangenring ähnlich. Aber in 2—3 Jahren werden sich die Pappeln wieder schön garniert haben.

Die Bundesfeier der Gemeinden Brugg und Windisch war, wie seit Jahren, sehr stimmungsvoll in dem schönen Baudenkmal.

Das Amphitheater wurde im Laufe des Jahres von ca. 60 Schulen aller Stufen besucht. Ein Zeichen, daß es sich großer Beliebtheit erfreut.

Mit diesem Bericht lege ich die Betreuung des Amphitheaters, die ich seit 1932 besorgte, in andere Hände. Möge mein Nachfolger mit derselben Liebe und Sorgfalt das Baudenkmal pflegen, wie ich es getan habe.

Der Verwalter des Amphitheaters Vindonissa:

Herzig